

Schnupperstunde (Mathe) für die kommenden Ersties

Beitrag von „try“ vom 5. Juli 2011 15:12

Die Suchmaschine habe ich schon ausgiebig bemüht, aber ich hätte gerne weitere Infos zur Gestaltung einer Schnupperstunde:

Folgende Situation:

Die kommenden Ersties werden uns in unserer jetzigen ersten Klasse besuchen, aufgeteilt in zwei Gruppen.

Ich habe für meine halbe Gruppe nur eine Schulstunde lang Zeit, meine Kollegin nimmt die andere halbe Gruppe in einer anderen Stunde.

Wir beide werden definitiv nicht die neuen Klassenlehrerinnen werden.

Es wäre natürlich schön, wenn alle zukünftigen Schulkinder den gleichen Unterricht erleben.

Das würde jedoch für die aktuellen Erstklässler bedeuten, dass sie zweimal das gleiche erleben, was ich auch irgendwie doof finde.

Nun überlege ich, dass ich mit meiner Gruppe etwas Mathematisches/Geometrisches machen könnte.

Prinzipiell würde ich zunächst ein Bilderbuch lesen und dann dazu arbeiten. Aber wie könnte ich das in der Kürze der Zeit bewerkstelligen?

Habt ihr eine nette Geschichte, ein ganz kurzes Bilderbuch, evtl. ein passendes Lied, aus dem man dann doch eine nette, runde Stunde mit Lerneffekt machen könnte?

Ich weiß, diese Schnppersituation ist nicht gerade glücklich, aber ich kann es nicht ändern. Umso gespannter bin ich auf eure Anregungen.

try

Sorry, dieser Beitrag gehört eigentlich ins Forum Primarstufe.

Kann man das irgendwie verschieben?

Mod-Edit: Ich habe es ins Primarstufenforum verschoben und die Überschrift gekürzt, ist, denke ich, in deinem Sinne. 

LG, jotto

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 5. Juli 2011 15:31

Wie wäre es mit der Geschichte von kleinen Quadrat?

<http://www.regenbogenschule-stolzenau.de/quadrat1.html>

Diese könntest du vorlesen und nachfalten lassen?

Beitrag von „koritsi“ vom 5. Juli 2011 15:48

Genau die wäre mir dazu auch eingefallen. :X:

Beitrag von „Linna“ vom 5. Juli 2011 19:50

ist das kleine quadrat nicht ein bisschen viel für eine stunde?

ich stecke in der gleichen situation, nur dass ich nicht eine halbe klasse da habe, sondern die komplette neue 1, ist nämlich ein paten-besuchstag. will heißen an die 50 kindern in einem klassenraum mit 28 stühlen. das wird spaßig. haben überlegt, wir könnten gemeinsam obstsalat mit quark machen. erst was singen, dann schnippeln, dann nochmal singen und dann essen...

ich frage mich auch, wer sich sowas ausgedacht hat. die neuen ersties kommen schon zu zwei stunden unterricht zu ihrer zukünftigen lehrerin und dann noch der patenbesuch...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Juli 2011 21:52

Wie wäre es, wenn du z.B. Swimmy vorliest? Die Erstklässler schneiden in dem ersten Teil einen Fisch aus und legen daraus einen Teil eines großen Fisch (Wenn noch Zeit ist , bekleben sie ihre Fische), die Zweitklässler bekommen je ein Bild des Buches und entweder üben sie das Lesen des Textes, oder scghreiben den Teil der Geschichte auf. Dann kommen die neuen Erstklässler , die Zweitklässler lesen, erzählen ihnen die Geschichte und auch dann schneiden die Erstklässler den Fisch aus. Das tun dann auch die Zweitklässler, sie bekommen nur die Aufgabe selber einen Fisch aufzuzeichnen....

Oder: Du nimmst die Geschichte von Graf Tüpo ., liest sie vor, am Ende spielen die Formen, die Kinder kleben aus den Formen eine eigene Figur, dann kommen die neuen Ersties, die Geschichte wird erzählt zu den Bildern von den Zweitklässlern, die neuen Erstklässler kleben wieder eine eigene Figur, die Zweitklässler schreiben eine Geschichte zu ihrem Bild, überlegen sich einen Namen...., erfinden weitere Figuren....

flip

Beitrag von „try“ vom 6. Juli 2011 22:21

Danke für eure Antworten.

Das kleine Quadrat erscheint mir auch ein bisschen lang für die kurze Zeit.

Swimmy habe ich gerade im Zusammenhang mit Kunst gemacht. Das scheidet leider aus. War aber echt toll.

Graf Tüpo klingt vielversprechend. Nur kann ich die Geschichte nirgendwo finden. Und die Zeit drängt.

Was haltet ihr von Pezzetino`?

Beitrag von „graebi“ vom 7. Juli 2011 16:25

Ich hatte diese Woche die Schulanfänger bei mir. Im Wochenplan standen ohnehin Baupläne zu Würfelgebäuden, das konnte ich in dieser Stunde gut machen.

Jedes Zweitklasskind hatte ein bis zwei Schulanfänger bei sich.

Zuerst sollten sie Bauwerke aus Steckwürfeln den Abbildungen auf einem Arbeitsblatt zuordnen, d.h. die passende Nummer aufs AB schreiben.

Dann zeigte ich ihnen im Kreis einen Bauplan, das war auch für die Zweitklässler neu. Nach einigen Überlegungen kamen sie drauf, was das sein sollte. Gemeinsam haben wir einige Baupläne mit Holzwürfeln nachgebaut.

Dann erhielt jedes Team ein Schälchen mit Holzwürfeln und einige Karteikarten (<http://www.lern-kiste.de/files/wuerfelbauten.pdf>), die sie dann nachbauen und kontrollieren sollten.

Alle hatten etwas zu tun, es war auch für die Schulanfänger gut zu bewältigen.

graebi